

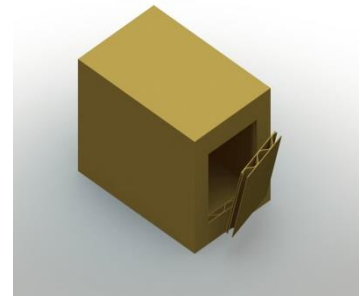
Paket-Öffner WIM

WIM – zur Kommissionierung

Der automatische Paket-Öffner – WIM (Window-Methode) findet seinen Einsatz wo Kartons an der Stirnseite geöffnet werden sollen; z.B. beim manuellen Kommissionieren von Waren.

WIM schneidet oder perforiert bei chaotischer Verarbeitung ein Fenster heraus - bis zu 500 Stück / Stunde.

Die Leistung liegt etwa beim 5fachen gegenüber manueller Bearbeitung.



Arbeitssicherheit

Gegenüber manueller Öffnung benötigt WIM keine Pause, noch fällt die Geschwindigkeit mit der Zeit ab - und es gibt keine streik-, krankheits- oder urlaubsbedingten Ausfälle. Eine Beschädigung der Ware beim Öffnen wird nahezu ausgeschlossen.

Vorgehensweise

Kartons werden dem WIM vereinzelt zugeführt. Der Karton wird geklemmt und vermessen (LxBxH). Dann kippt der Karton nach hinten ab, um den Druck der Ware an der Kartoninnenwand zu reduzieren. Zusätzlich wird die Stirnseite des Kartons durch einen Vakuumsauger nach außen gezogen, um die Kartoninnenwand weiter zu entlasten.

Anschließend wird ein vordefiniertes Fenster in den Karton perforiert oder geschnitten. Die Schnitttiefe lässt sich über das Display der Systemsteuerung voreinstellen.

Nach dem **Perforieren** kann - zu einem späteren Zeitpunkt - das Fenster werkzeuglos komplett gelöst und entnommen werden. Beim **Schneiden** wird das Fenster direkt nach dem Schnitt durch den Vakuumsauger vom Karton entfernt.

Im nächsten Schritt wird der Karton wieder in die Waagerechte gebracht und fährt aus dem WIM-System hinaus.



Paketgrößen

Der Standard-WIM bearbeitet Paketgrößen von L x B x H: 200 x 200 x 200 mm bis 600 x 600 x 400 mm - ohne vorherige Sortierung.

Integration

Durch die standardisierte Rollenbahn lässt sich WIM problemlos in bestehende Transportlinien mit Depalettierern, Defekterkennungssystemen, Robotern, etc. einbinden.